

Die umfassende Allergiediagnose mit den 4 Vorteilen

Informationen für
Allergie-Betroffene





Allergien: Antworten auf die 7 häufigsten Fragen

Was ist eine Allergie?

Eine Allergie ist eine spezifische Überempfindlichkeit gegenüber an sich harmlosen, nicht infektiösen körperfremden Substanzen (Allergene) wie Pollen, Hausstaub, Tierhaare oder bestimmte Lebensmittel. Am häufigsten sind «Soforttyp-Allergien», auch «Typ-1-Allergien» genannt, bei denen die Symptome unmittelbar nach dem Kontakt mit dem Auslöser auftreten.

Wie entsteht eine Allergie?

Eine Allergie wird durch wiederholten Kontakt mit einem Allergen «erworben». Beim ersten Mal erkennt der Körper das Allergen als Fremdstoff und bildet allergenspezifische IgE-Antikörper (Immunglobulin E). Während dieser Sensibilisierungsphase bleiben allergische Reaktion noch aus. Erst bei wiederholtem Kontakt mit dem Allergen reagieren die IgE-Antikörper – und die Allergie bricht aus (Reaktionsphase mit Symptomen).

Wie häufig sind Allergien – und wer ist betroffen?

Eine Allergie beginnt oft schon im Kindesalter. In der Schweiz leiden etwa 25% der Bevölkerung unter allergischen Beschwerden. Frauen sind häufiger betroffen als Männer und jüngere Menschen öfter als Ältere.



Welche Arten oder Erscheinungsformen von Soforttyp-Allergien gibt es?

Allergien äussern sich unterschiedlich, je nachdem, an welchem Ort des Körpers der Kontakt zum Allergen stattfindet:

- Allergischer Schnupfen: meist saisonal als «Heuschnupfen» auftretend, oft kombiniert mit Entzündung der Augenbindehaut
- Allergisches Asthma
- Allergische Nesselsucht: auch als «Urtikaria» bezeichnet
- Nahrungsmittel-Allergie
- Insektengift-Allergie
- Anaphylaxie: allergische Allgemeinreaktion, z.T. schwer verlaufend: Juckreiz, Nesselsucht am ganzen Körper, Blutdruckabfall, hoher Puls, Atemnot, Übelkeit, Stuhldrang bis Kreislaufzusammenbruch

Was geschieht bei einer Allergie im Körper?

Kommt der Körper einer Person, die an einer Soforttyp-Allergie leidet, durch Einatmen, Berühren oder Einnehmen in Kontakt mit entsprechenden Allergenen, binden diese an vom Immunsystem gebildete IgE-Antikörper (Immunglobulin E) und setzen eine Reaktion in Gang. Es kommt zur Ausschüttung von Entzündungsbotschaften, beispielsweise Histamin. Diese Botenstoffe lösen dann die für die allergischen Beschwerden verantwortlichen biochemischen Prozesse aus.

Welche Substanzen lösen Allergien aus?

Allergene gelangen mit einer Person in Kontakt durch Einatmen, Berührung, Insektenstich oder Einnahme als Nahrungsmittel.

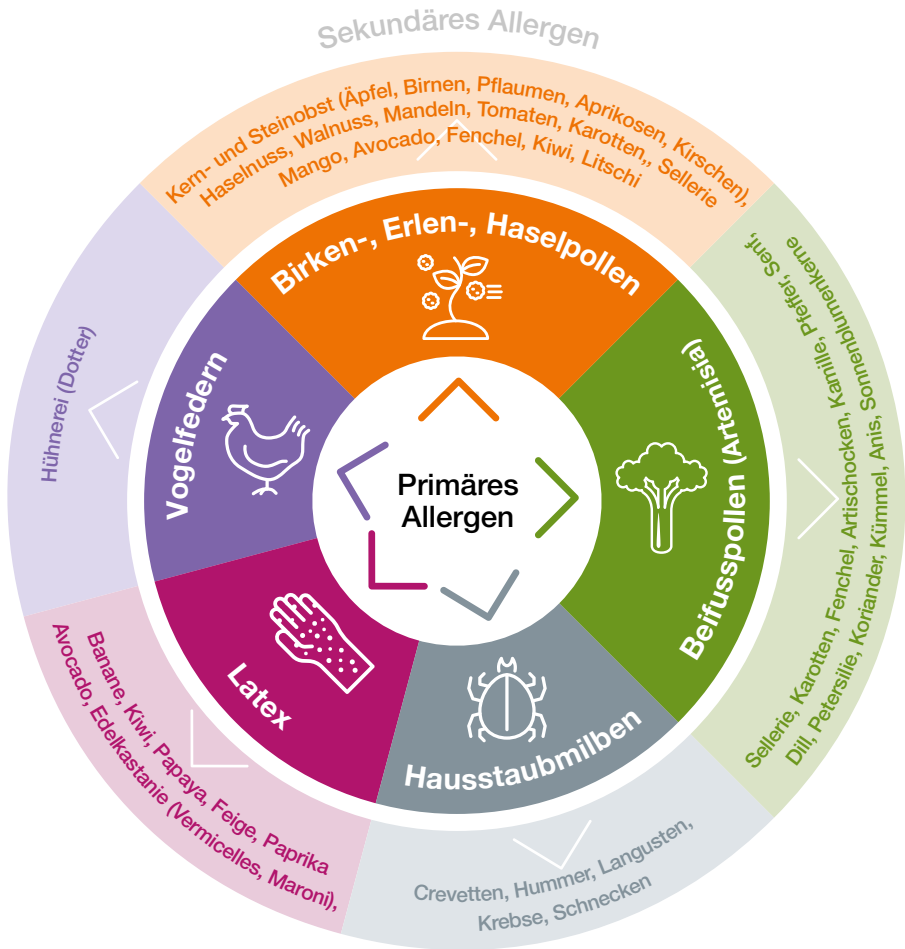
Häufige Allergene und Allergenquellen

Einatmung	<ul style="list-style-type: none">• Pollen (Gräser, Sträucher, Bäume, Getreide)• Hausstaub (Milben)• Latex (z.B. von Gummi-Handschuhen)• Tiere: Säugetiere (Katze, Hund, Pferd, Nagetiere) und Vögel (Wellensittiche, Papageien); Allergenquellen: Haare, Federn, Ausscheidungen, Speichel
Berührung	<ul style="list-style-type: none">• Latex (Handschuhe), Nickel
Insektenstich	<ul style="list-style-type: none">• Bienen, Wespen
Einnahme als Nahrungsmittel	<ul style="list-style-type: none">• Kinder: Kuhmilch, Ei, Soja, Fisch, Nüsse, Weizen• Erwachsene: vor allem Kreuzreaktionen auf eingeatmete Allergene

Was sind Kreuzreaktionen?

Eine Kreuzreaktion tritt auf, wenn die gegen ein bestimmtes Allergen (primäres Allergen) gerichteten IgE-Antikörper auch auf sehr ähnlich aufgebaute Allergene (sekundäres Allergen) aus anderen Quellen reagieren. Bei sekundären Allergenen handelt es sich häufig um Nahrungsmittel. Eine bekannt häufige Kreuzallergie ist das Birkenpollen-Nuss-Kernobst-Syndrom: Menschen mit Birkenpollen-Allergie reagieren oft auch beim Essen von Äpfeln, Karotten, Sellerie oder Nüssen mit allergischen Symptomen. Beim Verzehr entsprechender Nahrungsmittel kribbelt es am Gaumen und im Rachen, der Mund und die Lippen brennen oder jucken und das Gesicht kann anschwellen. Es können aber auch Symptome im Magen-Darm-Trakt (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall), auf der Haut (Juckreiz, Nesselsucht), in den Atemwegen (Asthma) oder gar eine Anaphylaxie auftreten.





Mit nur 1 Test klären, was Ihre Allergie auslöst

Wozu dient ein Blutserumtest bei einer Allergie?

Ein Blutserumtest erlaubt es, mögliche Allergene zu identifizieren oder auszuschliessen. Dazu wird Blutserum auf das Vorhandensein spezifischer IgE-Antikörper untersucht, die eine Sensibilisierung gegen bestimmte Allergene anzeigen.

Was ist Allergy Explorer ALEX²?

Allergy Explorer ALEX² ist ein auf modernster Technologie basierender Blutserumtest. Mit einem einzigen Test können spezifische IgE gegen knapp 300 Allergene (Ausnahme: Medikamente, z.B. Penicillin) bestimmt werden. Mithilfe der dabei erzeugten «Landkarte» allergischer Sensibilisierungen können auslösende Allergene erkannt, Kreuzreaktionen aufgedeckt und multiple Allergien besser verstanden werden – zugunsten einer zielgerichteten Behandlung oder zur Vermeidung von Allergenen.



Was leistet der Blutserumtest mit Allergy Explorer ALEX²?

Ein Blutserumtest mit Allergy Explorer ALEX² gibt Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt wertvolle Hinweise für eine erfolgreiche Therapie. Er deckt auf, welche Allergene in Ihrem spezifischen Fall die allergischen Beschwerden auslösen und kann diese von Kreuzreaktionen unterscheiden. So kann im Idealfall eine spezifische Immuntherapie (SIT; auch: Hyposensibilisierung oder Desensibilisierung) eingeleitet und die Ursache Ihrer Allergie ganz direkt behandelt werden. Der Test liefert auch Informationen, welche Allergene zu vermeiden sind. Das können detaillierte Diätempfehlungen sein – etwa, wenn roher Apfel eine allergische Reaktion auslöst, gebackener Apfel aber nicht.

Für wen ist der Blutserumtest mit Allergy Explorer ALEX² geeignet?

Der Blutserumtest mit Allergy Explorer ALEX² kann in jedem Alter durchgeführt werden und auch dann, wenn bereits ein Medikament (z.B. Antihistaminikum) eingenommen wird.

Allergietest mit Allergy Explorer ALEX²: 4 Vorteile für Sie

Ein Blutserumtest auf spezifische IgE-Antikörper mit ALEX² bedeutet nur wenig Aufwand für Sie: Ihre Ärztin oder Ihr Arzt müssen Ihnen lediglich eine Blutprobe entnehmen.

Im Gegenzug profitieren Sie gleich vierfach vom Blutserum-Allergietest mit Allergy Explorer ALEX²:

1. Individuelle Risikobeurteilung

Ein Allergietest mit Allergy Explorer ALEX² klärt, welche Risiken bei Kontakt mit dem entsprechenden Allergen drohen – und in welcher Weise - schwerwiegend oder leicht - ein Allergen bei Ihnen überhaupt allergieauslösend wirkt. Beispielsweise kann es sein, dass Sie zwar rohen Apfel nicht vertragen, aber dennoch Apfelmuchen essen können – weil das im Apfel enthaltene Allergen durch die Hitze beim Backen zerstört wird.

2. Gezielte Expositionsprophylaxe

Ein Allergietest mit Allergy Explorer ALEX² enthüllt, wogegen Sie sensibilisiert sind. So können Sie den Kontakt mit den entsprechenden Allergenen respektive den Verzehr entsprechender Nahrungsmittel gezielt vermeiden.

3. Erkennen von Kreuzreaktionen

Ein Allergietest mit Allergy Explorer ALEX² deckt Kreuzallergien auf. Das ist wichtig, um die Behandlung gegen die tatsächlich auslösenden Allergene zu richten.

4. Mehr Wissen für die spezifische Immuntherapie (SIT)

Die spezifische Immuntherapie (SIT) ist die bislang einzige Möglichkeit, um die Ursachen einer Allergie zu behandeln, also das Übel effektiv an der Wurzel zu packen. Bei der auch als Hyposensibilisierung bekannten Therapiemethode wird eine gezielte Toleranz gegen die entsprechende Allergenquelle herbeiführt. Damit dies funktioniert, muss natürlich bekannt sein, auf welche Allergene Ihr Körper überhaupt reagiert. Der Allergietest mit Allergy Explorer ALEX² beantwortet exakt diese Frage. Damit bildet der Blutserum-Allergietest mit Allergy Explorer ALEX² den Schlüssel für Ihre individuelle spezifische Immuntherapie (SIT).

In nur 4 Schritten zur Allergiediagnose

So läuft der Blutserumtests auf spezifische IgE-Antikörper mit Allergy Explorer ALEX² ab:

1. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt entnimmt bei Ihnen eine Blutprobe.
2. Ihr Blutserum wird mit Allergy Explorer ALEX² auf allergenspezifische IgE-Antikörper getestet – gegen nahezu 300 molekulare Allergene respektive Allergenextrakte.
3. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt erhält nach einigen Tagen ein detailliertes Testresultat (Laborbericht) mit Ihren Sensibilisierungen.
4. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt bespricht mit Ihnen das Testresultat und ergreift gemeinsam mit Ihnen wirkungsvolle Massnahmen zur Behandlung Ihrer Allergie.



Kontaktdaten für Informationen:

SYNLAB Suisse SA

Sternmatt 6
6010 Kriens

Telefon +41 800 393 393

customerservice.ch@synlab.com



SYNLAB Suisse SA
Sternmatt 6
6010 Kriens

www.synlab.ch

© 2021 SYNLAB Suisse SA. Alle Rechte vorbehalten. Für Versehen, Fehler oder ungenaue Preisangaben wird im gesetzlich zulässigen Umfang jegliche Haftung abgelehnt. Die Texte, Bilder und Inhalte unterliegen dem Copyright von SYNLAB Suisse SA.

Ausgabe 06/2021